

[Skip to English version](#)

AUSBILDUNGSVERTRAG

HOK | Hochschule Kufstein Tirol Business School

«ORG»

Hinweis zur Sprachversion: Dieser Vertrag wird in deutscher Sprache und englischer Sprache bereitgestellt. Im Falle von Abweichungen oder Auslegungsfragen ist ausschließlich die deutsche Version rechtsverbindlich.

abgeschlossen zwischen den Vertragspartnern

Hochschule Kufstein Tirol Business School GmbH

Andreas-Hofer-Straße 7, A-6330 Kufstein

Firmenbuchnummer FN 313301 m

vertreten durch die Geschäftsführung, im Folgenden kurz „Business School“ genannt, und

«Vorname» «Familiennome»,

geb. «Geburtsdatum»

«Strasse» «Hausnummer»

«PLZ» «Ort»

«Land»

in der Folge „Lehrgangsteilnehmer:in“ genannt.

1. Vertragsgegenstand, Ausbildungsdauer und Studienort

Gegenstand dieses Ausbildungsvertrags ist der Hochschullehrgang «LG_ORG». «Titel» «Vorname» «Familiennome», «Titel nachgestellt», wird als Lehrgangsteilnehmer:in in der Form eines außerordentlichen Studierenden nach § 4 Abs 2 & 3 [FHG](#), aufgenommen.

Der Hochschullehrgang dauert insgesamt «SEM_Dauer» und wird auf Grundlage des § 9 [FHG](#) idgF durchgeführt. Die Lehrveranstaltungen in Form von Modulen bestehen aus Fernstudienelementen (internetgestütztes Selbststudium, internetgestützte Gruppenarbeiten) sowie Präsenzphasen. Letztere finden in Kufstein und ggf. an anderen Orten statt. Die Business School ist bestrebt, das Curriculum entsprechend den Arbeitsmarkterfordernissen auszurichten. Änderungen im Curriculum/Studienplan können sich aufgrund dieser notwendigen Rücksichtnahme ergeben.

2. Vertragsgrundlagen

Die gegenständliche Ausbildung wird auf Grundlage folgender Gesetze, Vorschriften, Regelungen und Verordnungen in der jeweils geltenden Fassung durchgeführt:

- (a) Bundesgesetz über Fachhochschulen/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften ([FHG](#)), BGBl. Nr. 340/1993 idgF
- (b) Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetz ([HSG 2014](#)), BGBl. I Nr. 45/2014 idgF
- (c) Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung idgF des Boards der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria); Erlass aufgrund des § 23 Abs 5 des Hochschul-Qualitätssicherungsgesetzes ([HS-QSG](#)), BGBl. I Nr. 74/2011 idgF
- (d) Bildungsdokumentationsgesetz ([BilDokG 2020](#)), BGBl. I Nr. 20/2021 idgF
- (e) [Urheberrechtsgesetz](#), BGBl. Nr. 111/1936 idgF
- (f) [Konsumentenschutzgesetz](#), BGBl. Nr. 140/1979 idgF
- (g) [Datenschutz-Grundverordnung](#) (EU) 2016/679 idgF, ergänzt durch das Datenschutzgesetz ([DSG](#)), BGBl. I Nr. 165/1999 idgF und das [Datenschutz-Anpassungsgesetz 2018](#), BGBl. Nr. 120/2017 idgF
- (h) Telekommunikationsgesetz 2021 ([TKG 2021](#)), BGBl. Nr. 190/2021 idgF
- (i) [Satzung](#) der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kufstein Tirol (Erhalter) idgF, insbesondere die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (ASPO)
- (j) [Hausordnung](#), [Bibliotheksordnung](#), IT-Regelung und interne Brandschutzordnung idgF
- (k) Allgemeine Geschäftsbedingungen der Business School ([AGB](#))

Sämtliche Änderungen der Gesetze oder sonstiger Vorschriften und Verordnungen sind ab deren Inkrafttreten gültig. Änderungen der Vertragsgrundlagen beeinflussen die Gültigkeit des Ausbildungsvertrags in keiner Weise.

Der/Die Lehrgangsteilnehmer:in bestätigt, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Business School idgF gelesen zu haben und erklärt sich mit seiner/ihrer Unterschrift ausdrücklich mit ihnen einverstanden. Die AGB der Business School können jederzeit auf der Homepage der Business School eingesehen werden.

3. Rechte und Pflichten der Business School

Die Business School verpflichtet sich zur Planung und Durchführung des Hochschullehrgangs. Gemäß dem Ausbildungsziel werden entsprechende Lehrende engagiert und die erforderlichen Räume zur Verfügung gestellt.

Die Business School behält sich jedoch das Recht vor, den Hochschullehrgang nicht zu starten, wenn die erforderliche Mindestanzahl an Lehrgangsteilnehmer:innen unterschritten wird.

Zudem ist die Business School zu Folgendem berechtigt bzw. verpflichtet:

- Gegebenenfalls Ausstellung eines Studierendenausweises inkl. Lichtbild
- Zurverfügungstellung eines Studienerfolgsnachweises am Semesterende
- Ausstellung eines Abschlusszeugnisses, einer Urkunde oder eines Zertifikats

Der:Die Lehrgangsteilnehmer:in stimmt mit Unterschrift ausdrücklich zu, dass seine:ihre personenbezogenen Daten in der wie folgt gelisteten Art und Weise weiterverarbeitet werden dürfen; diese Zustimmung gilt auch nach Abschluss bzw. bei Abbruch des Hochschullehrgangs:

- Berechtigung zur automationsunterstützten Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zweck der Erhaltung eines ordentlichen Studienbetriebs.
- Weitergabe statistischer personenbezogener Daten im Rahmen der geltenden Gesetze und Verordnungen (insbesondere Bildungsdokumentationsgesetz).

4. Rechte und Pflichten der Lehrgangsteilnehmer:innen

Die Qualität der Weiterbildung wird in hohem Maße durch die Verpflichtung von entsprechenden Vortragenden und die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches mit den Vortragenden und den Lehrgangsteilnehmenden untereinander gesichert.

Aus diesem Grund verpflichtet sich der:die Lehrgangsteilnehmer:in insbesondere zur

- persönlichen Anwesenheit und Mitarbeit während aller Präsenz- und virtuellen Lernphasen in den Modulen (im Fall von ungenügender Anwesenheit entscheidet die Lehrgangsleitung über den Ausschluss vom Hochschullehrgang),
- Sicherstellung der eigenen Infrastruktur für die Teilnahme an den virtuellen Lernphasen (z.B. PC, Laptop, Headset, Kamera usw.),
- aktiven und konstruktiven Beteiligung am Lehrgangsbetrieb,
- aktiven Mitwirkung an den Evaluierungsmaßnahmen,
- Geheimhaltung von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten und -ergebnissen
- Verschwiegenheit¹ über Umstände und personenbezogene Daten, welche im Rahmen von integrierten (Praxis)projekten der Business School bekannt geworden sind
- Einhaltung von Studienordnung, Prüfungsordnung, Hausordnung, Bibliotheksordnung und etwaiger weiterer Leitfäden und Regelungen,
- Übermittlung aktueller Kontaktdaten – der:die Lehrgangsteilnehmer:in hat dafür Sorge zu tragen, unter den angegebenen Daten erreichbar zu sein,
- regelmäßigen Überprüfung des von der Business School zur Verfügung gestellten E-Mail Accounts,
- Nutzung von Lernplattformen,
- Meldung von Unfällen, welche sich im Rahmen des Hochschullehrgangs ereignet haben, und zur
- Meldung von Schäden, welche am Eigentum der Business School aufgetreten sind.

Der:Die Lehrgangsteilnehmer:in nimmt des Weiteren zur Kenntnis, dass die Weitergabe des Passwortes für den Studierendenaccount verboten ist.

Lehrgänge der Business School schließen laut § 9 FHG mit einem akademischen Grad (Master oder akademische:r Experte:in) ab. Die Akzeptanz dieses Abschlusses hängt zu einem wesentlichen Teil vom hohen Niveau des Wissens und Könnens der Absolvent:innen ab. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass Lehrgangsteilnehmer:innen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten über Prüfungsleistungen nachweisen. Daher verpflichtet sich der:die Lehrgangsteilnehmer:in zur Einhaltung von Prüfungs- und Abgabeterminen. Im Übrigen wird auf die allgemeinen Prüfungsbestimmungen in der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kufstein Tirol (Erhalter) und das Studierendenportal „Mein Studium“ verwiesen.

¹ „Verschwiegenheit“ verpflichtet jede Person, alle ihr anvertrauten oder bekannt gewordenen Informationen und Daten unter Einhaltung der DSGVO und sonstiger gesetzlicher Bestimmungen vor unbefugter Weitergabe oder Offenlegung zu schützen.

5. Zulassung zum Weiterbildungsprogramm

Dieser Vertrag kommt nur unter dem Vorbehalt zustande, dass alle erforderlichen Dokumente, die für eine Zulassung zum Hochschullehrgang der Business School einzureichen sind, bis spätestens zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn von dem:der Lehrgangsteilnehmer:in an die Business School übermittelt wurden. Sollten die erforderlichen Dokumente nicht fristgerecht eingetroffen sein, so ist die Business School nicht mehr an den Ausbildungsvertrag gebunden.

6. ÖH-Beitrag

Alle ordentlichen und außerordentlichen Studierenden sind gem. § 4 (10) [FHG](#) Mitglieder der Österreichischen Hochschüler:innenschaft und daher verpflichtet, für jedes Semester einen ÖH-Beitrag zu leisten. Die tatsächliche Höhe des ÖH-Beitrags hat der:die Vorsitzende der Bundesvertretung gem. § 38 (3) [HSG 2014](#) bis längstens 1. Mai jeden Jahres bekanntzugeben.

Derzeit beträgt der ÖH-Beitrag **EUR «ÖH-Beitrag»** pro Semester. Der ÖH-Beitrag wird in der Regel gemeinsam mit dem Lehrgangsbeitrag von der Business School je Semester in Rechnung gestellt und ist im Voraus zu entrichten.

Der ÖH-Beitrag ist für jedes begonnene Semester zu begleichen, dies inkludiert auch Semester, in denen nur noch Prüfungsleistungen zu erbringen sind.

7. Lehrgangsbeitrag

Der Lehrgangsbeitrag ist zzgl. einer Prüfungspauschale im Vorhinein für jedes begonnene Semester zu entrichten. Der Lehrgangsbeitrag in der Höhe von **EUR «LGBeitrag»** sowie die Prüfungspauschale in der Höhe von **EUR «LGPrüf-Pauschale»** sind **binnen zwei Wochen nach Erhalt der Rechnung** einzuzahlen. Die dafür erforderliche Rechnung wird vor Lehrgangsbeginn zugestellt. Im Fall einer nicht fristgerechten Bezahlung wird darüber hinaus von der Business School ein Aufschlag von 10 % auf den Lehrgangsbeitrag verrechnet. Voraussetzung für die Teilnahme am Hochschullehrgang ist die vollständige Bezahlung des Lehrgangsbeitrags und des ÖH-Beitrags.

Der Lehrgangsbeitrag und der ÖH-Beitrag sind unter Angabe der Rechnungsnummer im Verwendungszweck auf folgendes Konto einzuzahlen:

Bankverbindung	Lehrgangsbeitrag und ÖH-Beitrag
Kontoinhaber	Hochschule Kufstein Tirol Business School GmbH
Bank	Sparkasse Kufstein
IBAN	AT43 2050 6077 0014 7445
BIC	SPKUAT22XXX

8. Studienrechtliche Regelungen

(a) Unterbrechung des Hochschullehrgangs

Das Weiterbildungsprogramm wird von der Business School organisatorisch so gestaltet, dass dieses innerhalb der vorgeschriebenen Zeit absolviert werden kann. Die Regelungen zur Unterbrechung des Hochschullehrgangs gelten entsprechend der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Business School.

Die Business School behält sich das Recht vor, den Hochschullehrgang bei einer zu geringen Teilnehmer:innenzahl nicht zu starten, daher kann der Wiedereinstieg zum gewünschten Zeitpunkt nach

einer Unterbrechung des Hochschullehrgangs nicht garantiert werden. Das Risiko einer Unterbrechung des Studiums liegt somit bei dem:der Lehrgangsteilnehmer:in.

Bei einer Unterbrechung des Hochschullehrgangs während des Semesters werden 50 % des Lehrgangsbeitrags für die Aufrechterhaltung der Inskription je Semester verrechnet. Die ÖH-Beiträge bei mehrsemestrigen Lehrgängen werden für jedes inskribierte Semester verrechnet.

(b) Wiederholung einzelner Module

Ein Antrag zur Wiederholung einzelner Module kann an die Lehrgangsleitung gestellt werden.

Da sich die Business School das Recht vorbehält, den Hochschullehrgang bei einer zu geringen Anzahl an Lehrgangsteilnehmer:innen nicht zu starten, kann die Wiederholung einzelner Module zum gewünschten Zeitpunkt nicht garantiert werden. Das Risiko einer Wiederholung einzelner Module liegt bei dem:der Lehrgangsteilnehmer:in.

(c) Vorgehen bei Plagiatsverdacht

Die Regelung zum Vorgehen bei Plagiatsverdacht gelten entsprechend der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung des Erhalters (ASPO) in ihrer jeweils gültigen Fassung, veröffentlicht auf der Homepage des Erhalters.

9. Verarbeitung von personenbezogenen Daten

(a) Hinweis auf die Weitergabe von persönlichen Daten auf Grundlage der geltenden Gesetze

Es wird darauf hingewiesen, dass die Business School aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen zur Weitergabe von personenbezogenen Daten der Lehrgangsteilnehmer:innen verpflichtet ist (z.B. Weitergabe gemäß Bildungsdokumentationsgesetz ([BilDokG 2020](#)), Meldung der Studierendenevidenz an die ÖH, BIS-Verordnung o.ä.).

Weiters ist die Business School zur Speicherung, Verarbeitung und Verwendung der personenbezogenen Daten der Lehrgangsteilnehmer:innen berechtigt, in der Form wie unter Pkt. 3 dieses Vertrags beschrieben wird.

(b) Hinweis auf informationsunterstützte Datenverarbeitung durch die Business School selbst

Der:Die Lehrgangsteilnehmer:in ist einverstanden, dass seine:ihre personenbezogenen Daten zum Zweck der Aufrechterhaltung eines ordentlichen Lehrgangsbetriebs von der Business School informationsunterstützt gespeichert, verarbeitet und verwendet werden. Weiters stimmt er:sie der Weitergabe dieser Daten zu, soweit es für den Zweck des Studienbetriebs oder aufgrund gesetzlicher Vorschriften erforderlich ist.

10. Datenschutz

Integrierte (Praxis)Projekte der Business School oder bei Anstellung in Partnerunternehmen

Der:Die Lehrgangsteilnehmer:in verpflichtet sich im Zuge eines integrierten (Praxis)Projektes der Business School oder einer Anstellung bei einem Partnerunternehmen zur Wahrung des

Datengeheimnisses im Hinblick auf ihm:ihr zur Kenntnis gelangende personenbezogene Daten (insbesondere Daten von Klient:innen, Kolleg:innen oder Studienteilnehmer:innen), Betriebsgeheimnisse² der Business School sowie auch des betreffenden Partner- bzw. Projektunternehmens. Lehrgangsteilnehmer:innen haben im Fall eines Interessenskonflikts zwischen der Business School und dem aufnehmenden Betrieb bzw. dem Partnerunternehmen die verantwortliche Leitung davon zu unterrichten und diesen Anweisungen Folge zu leisten. Im Zweifelsfall ist den Interessen der Business School der Vorzug einzuräumen.

Falls Lehrgangsteilnehmer:innen das Ausbildungsverhältnis bei der Business School wegen einer im Zuge der Projektstätigkeit erlangten festen Anstellung bei einem Unternehmen vorzeitig beenden (sei diese Anstellung auch befristet oder in Teilzeit), sind alle im Zuge des Projektes von der Business School erhaltenen Daten und zumindest eine Kopie der selbst erarbeiteten Daten an die Betreuung oder die Leitung herauszugeben.

11. Urheberrecht

(a) Nutzung von Lehrveranstaltungsunterlagen

Die im Rahmen des Lehr- und Prüfungsbetriebs beigestellten Lehr-, Studien- und Lernunterlagen bleiben geistiges Eigentum der Business School bzw. des:der jeweiligen Autor:in oder des:der Werkhersteller:in und stehen ausschließlich den Personen zur persönlichen Verfügung, die diese im Zuge des Lehr- und Prüfungsbetriebs erhalten haben.

Ein über der freien Werknutzung (z.B. Kopien oder andere Vervielfältigungen zum eigenen Gebrauch, Zitieren einzelner Stellen eines veröffentlichten Sprachwerks usw.) hinausgehender Gebrauch und damit jede den Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes widersprechende Verwendung sämtlicher Unterlagen der Business School, ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Business School oder des:der Autor:in oder des:der Werkhersteller:in, ist nicht gestattet.

Korrektes Zitieren nach den Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes ist jedenfalls möglich. Ein darüberhinausgehender Gebrauch bzw. nicht korrektes Zitieren (Plagiat) entspricht nicht den Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens und kann gegebenenfalls mit Schadenersatzansprüchen des:der berechtigten Urheber:in bzw. durch die Business School geltend gemacht werden.

(b) Nutzung sozialer Medien

Der:Die Lehrgangsteilnehmer:in nimmt zur Kenntnis, dass das Filmen, Fotografieren, Anfertigen von Tonbandaufnahmen oder sonstiger Aufzeichnungen des Unterrichtsgeschehens durch der:die Lehrgangsteilnehmer:innen ohne vorherige Zustimmung der Vortragenden und der Business School verboten sind. Im Besonderen gilt dies auch für die Verbreitung von solchen Aufzeichnungen im Internet bzw. in sozialen Netzwerken, insbesondere, wenn darauf Personen akustisch bzw. visuell erkennbar sind. In solchen Fällen muss vorher die Zustimmung aller akustisch und/oder visuell wiedererkennbaren Personen eingeholt werden.

² Es gilt uneingeschränkte Verschwiegenheit über sämtliche Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse. Die Geheimhaltungspflicht umfasst nicht nur die Weitergabe an Dritte, sondern auch jede Form der Gefährdung, Offenlegung, unbefugter Nutzung oder Verwertung vertraulicher Information. Dazu zählen insbesondere auch das unrechtmäßige Verwenden und Verarbeiten geheimer Daten.

12. Nutzungs- und Verwertungsrechte

Abschlussarbeiten sowie geistige Schöpfungen

Alle im Rahmen des Lehr- und Prüfungsgeschehens im Hochschullehrgang der Business School selbständig erschaffenen Werke von Lehrgangsteilnehmern:innen bleiben deren geistiges Eigentum. Der:Die Lehrgangsteilnehmer:in erklärt ausdrücklich, dass er:sie der Business School an sämtlichen im Rahmen des Hochschullehrgangs geschaffenen Werken eine zeitlich und örtlich unbegrenzte Werknutzungsbewilligung für sämtliche Verwertungsarten, einschließlich des Rechts auf Nutzung in Online-Netzen, einräumt. Die Business School ist berechtigt, Abschlussarbeiten unter Nennung des:der Verfassers:in zu veröffentlichen. Der:Die Verfasser:in ist berechtigt, einen Ausschluss der Benützung der abgelieferten Exemplare für längstens fünf Jahre nach Ablieferung zu beantragen. Dem Antrag ist stattzugeben, wenn der:die Lehrgangsteilnehmer:in glaubhaft macht, dass wichtige rechtliche oder wirtschaftliche Interessen des:der Lehrgangsteilnehmer:in gefährdet sind. Der:Die Lehrgangsteilnehmer:in hat keinen Anspruch auf Vergütung für Leistungen und (geistige) Schöpfungen, die im Rahmen des Hochschullehrgangs erbracht wurden.

13. Haftung für Schäden und EDV-Nutzung

Der:Die Lehrgangsteilnehmer:in verpflichtet sich dazu, die im Rahmen des Hochschullehrgangs zur Verfügung gestellten Gerätschaften, Bücher, Schlüssel und sonstigen Materialien sorgsam und ordnungsgemäß zu behandeln und nur für studien- bzw. lehrgangseigene und bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden, andernfalls kann der:die Lehrgangsteilnehmer:in für Schäden, Verlust und Untergang dieser Gerätschaften, Bücher, Schlüssel und sonstigen Materialien haftbar gemacht werden. Der:Die Lehrgangsteilnehmer:in verpflichtet sich, das eingerichtete EDV-Benutzerkonto mit E-Mail-Adresse und Internetzugang nicht für private bzw. lehrgangs- oder studienfremde Zwecke zu gebrauchen und die Business School diesbezüglich schad- und klaglos zu halten. Der:Die Lehrgangsteilnehmer:in verpflichtet sich weiters dazu, alle im Rahmen des Hochschullehrgangs zur Verfügung gestellten Gerätschaften, Bücher, Schlüssel und sonstigen Materialien bei vorzeitigem Ausscheiden ohne Abschluss unverzüglich zu retournieren. Wurde der Hochschullehrgang erfolgreich abgeschlossen, sind die zur Verfügung gestellten Gerätschaften, Bücher, Schlüssel und sonstigen Materialien spätestens vor der akademischen Abschlussfeier, jedenfalls aber unverzüglich nach der letzten Prüfung an die jeweiligen Verwaltungseinheiten der Business School zu retournieren, andernfalls sich die Business School rechtliche Schritte vorbehält.

Der:Die Lehrgangsteilnehmer:in nimmt die für die Räume und die Nutzung der Gerätschaften, Bücher, Schlüssel und sonstigen Materialien geltenden Haus- bzw. Benutzerordnungen des Erhalters in der aktuellen Fassung zur Kenntnis und erklärt sich damit einverstanden, diese einzuhalten.

Bei Diebstahl, Verlust oder Beschädigung von mitgebrachten Gegenständen des:der Lehrgangsteilnehmers:in, insbesondere auch von Wertgegenständen, übernimmt die Business School keine Haftung.

14. Schriftformgebot

Alle Vereinbarungen zwischen Lehrgangsteilnehmer:innen und der Business School bedürfen der Schriftform. Alle Vereinbarungen, die mit Lehrgangsteilnehmer:innen in Ausführung dieses Ausbildungsvertrags getroffen werden, sind hier schriftlich niedergelegt, einschließlich aller Nebenabreden.

Mündliche Abreden werden bei Abschluss des Ausbildungsvertrags nicht getroffen. Änderungen oder Ergänzungen bedürfen der Schriftform.

15. Leistungsänderung

Der Hochschullehrgang der Hochschule Kufstein Tirol Business School GmbH wird langfristig geplant und ständigen Qualitätskontrollen unterzogen. Die Sicherung der Qualität erfordert kontinuierliche Anpassungen. Aus diesem Grund behält sich die Business School Änderungen vor. Die Business School verpflichtet sich, in derartigen Fällen die Lehrgangsteilnehmer:innen ehest möglich hierüber zu informieren.

16. Beendigung des Ausbildungsvertrags und Exmatrikulation

(=Formelle Beendigung der Zulassung als Lehrgangsteilnehmer:in)

Der Ausbildungsvertrag endet automatisch durch den erfolgreichen Abschluss des Hochschullehrgangs.

(a) Beendigung durch den:die Lehrgangsteilnehmer:in (nach Antritt des Hochschullehrgangs)

Eine vorzeitige Vertragsauflösung bzw. Kündigung des Ausbildungsvertrags durch den:die Lehrgangsteilnehmer:in ist zum Semesterende möglich. Sie ist in Schriftform inkl. eigenhändiger Unterschrift unter Einhaltung einer vierwöchigen Kündigungsfrist an die Business School zu übermitteln. Lehrgangsbeitrag und ÖH-Beitrag sind für das laufende Semester dennoch vollständig zu entrichten.

(b) Ausschluss aus dem Weiterbildungsprogramm durch die Business School

Der ordentliche Lehrgangsbetrieb setzt das enge Zusammenwirken zwischen der Business School und Lehrgangsteilnehmer:innen voraus. Daher hat die Business School das Recht, Lehrgangsteilnehmer:innen vom Hochschullehrgang **auszuschließen**, sofern sie Verhaltensweisen zeigen, die diesem Erfordernis zuwiderlaufen.

Gründe für einen Ausschluss aus dem Weiterbildungslehrgang durch die Business School, die zur Beendigung des Ausbildungsvertrags führen, sind insbesondere:

- Andauerndes unentschuldigtes Fernbleiben bzw. unzureichende Teilnahme am Lehrgangsbetrieb
- Gefährdung des Weiterbildungserfolgs, insbesondere durch Firstversäumnisse
- Mangelnder Studienerfolg (negative Beurteilung der letztmöglichen Prüfungswiederholung)
- Nicht fristgerechte Bezahlung des Lehrgangsbeitrags
- Abbruch des Hochschullehrgangs ohne Benachrichtigung an die Business School
- Nichteinhalten der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung
- Verstoß gegen die Hausordnung, Bibliotheksordnung, IT-Regelung und/oder die interne Brandschutzordnung
- Verhalten, das den ordnungsgemäßen Lehrgangsbetrieb beeinträchtigt

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um keine abschließende Aufzählung handelt und sich die Business School vorbehält, jeden Einzelfall zu prüfen.

17. Gerichtsstand

Als materielles Recht wird die Anwendung österreichischen Rechtes vereinbart. Als Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag wird das Bezirksgericht Kufstein vereinbart.

Kufstein, am «Vertragsdatum»

Prof. (FH) Dr. Thomas Madritsch

Geschäftsführung

Hochschule Kufstein Tirol Business School

GmbH

«Vorname» «Familiennamen»

Lehrgangsteilnehmer:in

[Start English Version](#)

EDUCATION CONTRACT

HOK | Hochschule Kufstein Tirol Business School

«ORG»

***Language Version Notice:** This contract is provided in German and English. In case of discrepancies or questions of interpretation, only the German version shall be legally binding.*

This education contract is concluded between the following contracting parties:

Hochschule Kufstein Tirol Business School GmbH

Andreas-Hofer-Straße 7, 6330 Kufstein, Austria

Company register number: FN 313301 m

This contracting party, represented by its CEO Managing Director, is hereinafter referred to as the "Business School."

«Vorname» «Familiennamen»,

Date of birth: «Geburtsdatum»

«Strasse» «Hausnummer»

«PLZ» «Ort»

«Land»

This contracting party is hereinafter referred to as the "Program Participant."

1. Subject matter of the contract, duration of program, and location of studies

The subject of this education contract is the program [Name of Program]. [Mr./Ms.] [First Name] [Last Name], [Acad. Degree(s)], is accepted into the program as a continuing education program participant in accordance with Sections 4.2 and 4.3 of the University of Applied Sciences Act (FHG).

The program will last a total of [XY semester(s)] and is carried out on the basis of Section 9 of the FHG, as amended. The program is provided in the form of modules and consists of distance learning elements (remote self-study phases and remote group work) and in-person phases. The latter will take place in Kufstein and, as required, at other locations. The Business School endeavors to align the curriculum with the requirements of the labor market. For this reason, the Business School reserves the right to make changes to the curriculum. Changes to the curriculum may result from this necessary consideration.

HOK | Hochschule Kufstein Tirol Business School GmbH

Andreas Hofer-Straße 7 | A-6330 Kufstein | Austria | www.hok.ac.at | info@hok.ac.at

UID: ATU64310212 | DVR: 4011601 | FN 313301 m | Landesgericht Innsbruck
Bank: Sparkasse Kufstein | IBAN: AT43 2050 6077 0014 7445 | BIC: SPKUAT22XXX

2. Contractual foundations

The program named is carried out on the basis of the following laws, regulations, rules and ordinances, as amended:

- (a) Federal [University of Applied Sciences Act](#) (FHG), Federal Law Gazette No. 340/1993
- (b) Federal [Act on the Student Representative Organisations](#) (Students' Union Act), Federal Law Gazette I No. 45/2014
- (c) University of Applied Sciences Accreditation Ordinance as amended by the Board of the Agency for Quality Assurance and Accreditation Austria (AQ Austria); decree based on Section 23.5 of the [Act on Quality Assurance in Higher Education](#) (HSG 2014).
- (d) Education Documentation Act ([BildDokG](#) [in German])
- (e) [Copyright Act](#) [in German]
- (f) [Consumer Protection Act](#)
- (g) [General Data Protection Regulation](#) (EU) 2016/679, supplemented by the [Data Protection Act](#) 165/1999 and the Data Protection Amendment Act 2018
- (h) [Telecommunications Act](#)
- (i) [Statutes](#) of the University of Applied Sciences Kufstein Tirol (Provider), as amended, in particular the General Study and Examination Regulations.
- (j) [House Rules](#), [Library Regulations](#), IT regulations and internal fire safety regulations
- (k) [General Terms and Conditions](#) (GTC) of the Business School

All changes to laws or other regulations and ordinances are valid from the time they come into force. Changes to the contractual bases do not affect the validity of the education contract in any way.

The Program Participant confirms that he/she has read the General Terms and Conditions of the Provider as amended and expressly agrees to them with his/her signature. The GTC of the Business School can be viewed at any time on the website of the Business School.

3. Rights and obligations of the Business School

The Business School commits to planning and running the program. In accordance with the program objective, suitable instructors will be hired and the necessary rooms made available.

However, the Business School reserves the right not to start the program if the required minimum number of participants is not reached.

In addition, the Business School is entitled or obliged to do the following:

- Provide a transcript (record of academic achievement) at the end of each semester.
- Issue a diploma, document of attendance, or certificate of completion

By their signature, the Program Participant expressly agrees that his/her personal data may be further processed in the manner outlined below; this consent also applies after the completion or termination of the program:

- The Business School is authorized to carry out automated processing of personal data for the purpose of maintaining proper educational operations.
- The Business School is authorized to disclose statistical personal data within the framework of any applicable laws and regulations, in particular the Austrian "Bildungsdokumentationsgesetz" (Education Documentation Act).
- Forwarding of statistical personal data within the context of valid laws and ordinances (specifically with respect to the Educational Documentary Act)

4. Rights and obligations of the Program Participant

The quality of the education program is ensured primarily by hiring qualified instructors and providing participants with opportunities to exchange ideas and experiences with them and other program participants.

For this reason, the Program Participant commits to the following:

- Personal attendance and participation in all face-to-face and remote learning phases of all modules. In the event of insufficient attendance, the Program Director may exclude the Program Participant from the continuing education program.
- Provision of their own infrastructure for participation in the remote learning phases (e.g., PC, laptop, headset, camera, etc.).
- Active and constructive participation in the program.
- Active participation in evaluation measures.
- Maintaining confidentiality regarding research and development activities and results.
- Maintaining discretion and confidentiality³ regarding circumstantial facts and any personal data that have become known in the context of integrated (practical) projects of the Business School.
- Compliance with academic regulations, examination regulations, house rules, library regulations, and any other guidelines and regulations.
- Transmission of current contact details. The Program Participant must ensure that he/she can be reached as stated in their contact details.
- Regular checking of the e-mail account provided by the Business School.
- Active use of and engagement with learning platforms.
- Reporting of accidents that have occurred in the course of the program.
- Notification of damage that has occurred to the property of the Business School.

The Program Participant further acknowledges that the disclosure of the password they have created for their student account is prohibited.

Programs at the University of Applied Sciences Kufstein Tirol Business School lead to an academic degree (master's degree or academic expert diploma) in accordance with Section 9 of the University of Applied Sciences Act. The wider acceptance of these degrees in society and the labor market is contingent on a high level of knowledge and skills of graduates. For this reason, it is necessary for participants to prove their knowledge and skills through examinations. Therefore, the Program Participant commits to honoring examination dates and submission deadlines. More detailed information can be found in the General Study and Examination Regulations of the University of Applied Sciences Kufstein Tirol (Provider) and the web portal "My Studies" at a Glance.

5. Admission to the continuing education program

This contract is concluded subject to the condition that all documents required for admission to the continuing education program have been submitted by the Program Participant to the Business School **no later than two weeks before the start of the program**. If the required documents are not received on time, the Business School is no longer bound by this education contract.

³ The principle of confidentiality obligates a person to protect all entrusted or discovered information and data from unauthorized transmission, disclosure, or publication in compliance with the GDPR and other legal provisions.

6. Students' union contribution (ÖH fee)

According to Section 4.10 of the [FHG](#), all regular students and continuing education program participants are members of the Austrian National Union of Students and are therefore obliged to pay a students' union contribution ("ÖH fee") for each semester. The amount of this fee must be announced by the Chairperson of the Austrian National Union of Students in accordance with Section 38.3 of the [HSG 2014](#) by May 1 of each year at the latest.

The students' union fee is currently **EUR [24.70]** per semester. The fee is customarily invoiced by the Business School together with the program fee for each semester and must be paid in advance.

The students' union fee must be paid for each semester started, including semesters in which only examinations are taken.

7. Program fee

The program fee plus an examination fee must be paid in advance for each semester regardless of completion of the respective semester. The program fee of **EUR [5,000]** and the examination fee of **EUR [1,000]** must be paid **within two weeks of receipt of the invoice**. The respective invoice will be sent before the start of the program. If payment is not made on time, a surcharge of 10% will be added to the fee by the Business School. Participation in the program is contingent on full payment of the program fee and the Austrian Students' Union ("ÖH") fee.

The program fee and the Austrian Students' Union ("ÖH") fee must be paid into the following account, stating the invoice number in the reference field:

Account details	
Account holder	Hochschule Kufstein Tirol Business School GmbH
Bank	Sparkasse Kufstein
IBAN	AT43 2050 6077 0014 7445
BIC	SPKUAT22XXX

8. Academic regulations

(a) Leave of absence

The continuing education program is organized by the Business School in such a way that it can be completed within the prescribed time. Regulations for a leave of absence apply in accordance with the General Terms and Conditions of the Provider.

The Business School reserves the right not to start the program if the number of participants is too low. Therefore, re-entry into the program at the desired time after a leave of absence from the program cannot be guaranteed. The risk of interrupting the program lies solely with the Program Participant.

If a leave of absence begins during a semester, 50% of the program fee will be charged per semester to maintain enrollment. The students' union fees for multi-semester programs are charged for each semester a program participant is enrolled.

(b) Repeating individual modules

An application to repeat individual modules can be submitted to the Program Director.

As the Business School reserves the right not to start the program if the number of program participants is too low, the repetition of individual modules at the desired time cannot be guaranteed. The risk of repeating individual modules lies solely with the Program Participant.

(c) Procedure in cases of suspected plagiarism

The procedural regulations governing cases of suspected plagiarism are set out in the General Study and Examination Regulations of the Provider (ASPO), as amended, published on the Provider's website.

9. Processing of personal data

(a) Disclosure of personal data on the basis of applicable laws

Please note that the Business School is obliged by law to disclose personal data of program participants (e.g., disclosure in accordance with the Education Documentation Act, notification of student records to the students' union ("ÖH"), BIS Ordinance, etc.).

Furthermore, the Business School is entitled to store, process, and use the personal data of the program participants in the form described in Section 3 of this contract.

(b) Automated data processing by the Business School

The Program Participant agrees that his/her personal data may be stored, processed, and used in an automated fashion by the Business School for the purpose of ensuring proper operations of the program. Furthermore, he/she agrees to the disclosure of this data insofar as this is necessary for the purpose of running the program or owing to legal regulations.

(c) Consent under the Telecommunications Act

The Program Participant agrees to accept e-mails, text messages, and telephone calls from the Business School or affiliated companies. Any such communication may include both advertising material and/or mere information material.

10. Data protection

Integrated (practical) projects of the Business School or during employment with partner companies

In the context of integrated (practical) projects of the Business School or employment with a partner company, the Participant undertakes to maintain data confidentiality regarding any personal data that comes to their knowledge (particularly personal data of clients, colleagues, or study participants), as well as the business and trade secrets of the Business School and of the respective partner or project companies.⁴ In the event of a conflict of interest between the Business School and the host company or partner company, Participants must inform their supervisor and comply with their instructions. In cases of conflict between the interests of a partner company and those of the Business School, the Business School's interests shall take precedence.

⁴ Strict confidentiality applies to all business and trade secrets. The duty of confidentiality not only prohibits disclosure to third parties but also any form of risk to this data, or the exposure, unauthorized use, or exploitation of confidential information. This includes, in particular, the unlawful use and processing of confidential data.

If Participants terminate their training relationship with the Business School prematurely due to obtaining permanent employment with a company during the project (even if such employment is temporary or part-time), all data received from the Business School during the project and at least one copy of the data they have generated themselves must be handed over to the academic supervisor or line manager.

11. Copyright

(a) Use of program materials

The teaching, study, and learning materials provided as part of the teaching and examination process shall remain the intellectual property of the Business School or the respective author or work producer and shall be used exclusively by the persons who have received them in the course of the teaching and examination process.

Any use beyond the legally protected free use of such work (e.g., copies or other reproductions for personal use, quotation of individual passages of a published text, etc.) and thus any use of any such documents by the recipient contravening the provisions of copyright law without the express written consent of the Business School, author, or the work producer is not permitted.

Correct citation in accordance with the provisions of copyright law is possible in any case. Any other use or incorrect citation (plagiarism) does not comply with the rules of good scientific practice and may be subject to claims for damages by the author or by the Business School.

(b) Use of social media

The Program Participant acknowledges that filming, photographing, making tape recordings or other recordings of the program's content without the prior consent of the instructor and the Business School is prohibited. In particular, this also applies to the distribution of such recordings on the Internet or in social networks, especially if persons are acoustically or visually recognizable on them. In such cases, the prior consent of all acoustically and/or visually recognizable persons must be obtained.

12. Rights of use and utilization of theses and other intellectual work

All works created independently by the Program Participant as part of the teaching and examination activities of the program of the Business School remain the intellectual property of the Program Participant. However, the Program Participant expressly declares that he/she grants the Business School a temporally and geographically unlimited license to use all works created in the course of the program for all types of use, including the right to use them in online networks. The Business School is entitled to publish final theses under the name of the author. The author is entitled to request the exclusion from such publication of the delivered copies of their theses for a maximum of five years after delivery. Such a request shall be granted if the Program Participant can credibly demonstrate that important legal or economic interests of the Program Participant are at risk. The Program Participant is not entitled to remuneration for services and (intellectual) work created in the course of the program.

13. Liability for damages and IT use

The Program Participant commits to handling the equipment, books, keys, and other materials provided as part of the program carefully and properly and to use them only for the intended purposes of the program. Otherwise, the Program Participant may be held liable for damage, loss, or destruction of any such equipment, books, keys, and other materials. The Program Participant shall not to use the provided

IT account (including e-mail address and Internet access) for private purposes or purposes unrelated to the program and shall indemnify and hold the Business School harmless in this respect. The Program Participant further promises to immediately return all equipment, books, keys, and other materials provided as part of the program in the event of premature cessation of studies without completion. If the program has been successfully completed, the equipment, books, keys, and other materials provided must be returned to the respective administrative units of the Business School at the latest before the academic graduation ceremony, but in any case immediately after the last examination. Otherwise, the Business School reserves the right to take legal action.

The Program Participant acknowledges the current version of the house rules and user regulations of the Provider applicable to the rooms and the use of equipment, books, keys, and other materials and agrees to comply with them.

The Business School accepts no liability for theft, loss or damage to items brought along by the Program Participant, in particular valuables.

14. Written form requirement

All agreements between the Program Participant and the Business School must be made in writing. This written contract contains any and all agreements concluded between the Program Participant and the Business School in relation to the execution of this education contract, including all ancillary agreements.

No additional verbal agreements have been entered into in the course of the conclusion of this education contract. Amendments or additions to the contract must be made in writing.

15. Changes to the program

The Hochschule Kufstein Tirol Business School GmbH program is designed for the long term and is subject to constant quality controls. Quality assurance requires continuous adjustments. For this reason, the Business School reserves the right to make changes. In such cases, the Business School commits to informing the Program Participants as soon as possible.

16. Termination of the education contract

(=Formal termination of admission as a course participant)

This education contract ends automatically upon successful completion of the program.

(a) Termination by the Program Participant

Early termination of the education contract by the Program Participant is possible at the end of each semester. A statement terminating the contract must be submitted to the Business School in writing, including a handwritten signature, and is subject to a four-week notice period. The program fee and Austrian Students' Union Fee ("ÖH fee") for the current semester must still be paid in full.

(b) Exclusion from the education program by the Business School

Proper operation of the program requires close cooperation between the Business School and program participants. Therefore, the Business School has the right to **exclude** the Program Participant from the program if they exhibit behavior that is contrary to this requirement.

Reasons for exclusion from the program by the Business School that could lead to the termination of the education contract are in particular:

- Persistent unexcused absences or insufficient participation in the program.
- Jeopardizing the successful completion of the continuing education program, in particular by missing deadlines.
- Lack of academic success, i.e., a failing grade on the last possible exam retake.
- Failure to pay the program fee on time.
- Staying absent from the program without notifying the Business School.
- Non-compliance with the General Study and Examination Regulations.
- Violation of the house rules, library rules, IT regulations and/or internal fire safety regulations.
- Behavior that impairs the proper operation of the program.

It should be noted that this is not an exhaustive list and that the Business School reserves the right to make case-by-case decisions.

17. Jurisdiction

The parties agree that Austrian law shall be the applicable substantive law. The District Court of Kufstein (*Bezirksgericht Kufstein*) shall have jurisdiction over all disputes arising in connection with this contract.

Kufstein, on «Vertragsdatum»

Prof. (FH) Dr. Thomas Madritsch

CEO Managing Director

Hochschule Kufstein Tirol Business School

GmbH